

Arbeitstitel

BACHELORARBEIT 1

StudentIn Homer Simpson, Personenkennzeichen
BetreuerIn Dr Lisa Simpson

Salzburg, am 20. Jänner 2011

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre hiermit eidesstattlich, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst, und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Weiters versichere ich hiermit, dass ich die den benutzten Quellen wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.

Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungskommission weder im In- noch im Ausland vorgelegt und auch nicht veröffentlicht.

Datum

Unterschrift

Kurzfassung

Vor- und Zuname: Vorname NACHNAME
Institution: FH Salzburg
Studiengang: Bachelor MultiMediaTechnology
Titel der Bachelorarbeit: Die Bachelorarbeit und ihre Folgen
Begutachter: Titel Vorname Nachname

Deutsche Zusammenfassung ...

... zwischen 150 und 300 Worte ...

Schlagwörter: Folgen, Bachelor, Wissenschaftliches Arbeiten

Abstract

English abstract ...

... between 150 and 300 words ...

Keywords: *a few descriptive keywords*

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Forschungsgebiet

1.2 Relevanz

1.3 Forschungsfrage

1.4 Aufbau der Arbeit

2 Die Taratoga Formel

Text mit beliebigen Sonderzeichen in UTF-8 ohne BOM, **hervorgehobener Text**, `computerFunction`, kleine mathematische Formel im Text $\sum_{i=0}^n i^2 \dots$

2.1 Querverweie, Literaturverweise, Fußnoten

Für die in Kapitel ?? definierte Forschungsfrage ist der Begriff **Taratoga** zentral. In diesem Kapitel wird der Begriff definiert.

Taratoga¹ wird in der Informatik seit den 1970er Jahren diskutiert in (McConnell:2004Vandevoorde:2002), das Standardwerk, das auch in der Lehre verwendet wird, ist (Tanenbaum:2003).

Eine erste kompakte Definition findet man bei Renaud:

“This quote is completele made up. ... If you do this (make up quotes) it will end badly for you. ” (Renaud:2004)

Souders:2007 hat gemessen, dass Performance-Probleme von Webseiten oft im Frontend liegen. Wenn wir ihn so zitieren, wollen wir seinen Namen nicht in der Klammer haben, sondern davor. das geht mit `textcite` statt `autocite`.

Besonders praktisch sind RFCs zu zitieren: wir haben ein vollständiges BibTeX-File für alle, und können damit HTTP definieren `autociterfc1945 <- Bibtex file korrigieren! TODO ;`).

Achtung: nur zitierte Literatur wird im Literaturverzeichnis angeführt.

Wie soll man mit Doku zu einem verwendeten Produkt umgehen? Entweder in eine Fußnote verbannen, wie die L^AT_EX Dokumentation², oder richtig zitieren wie (jQueryDoc).

Manchmal handelt der Text von URLs, zum Beispiel um zu beschreiben wie http oder https in einer URL wie `http://example.com` verwendet werden.

Die Wikipedia ist immer der **Anfang** einer Recherche, nicht das Ende. Für Neben-Themen ist sie aber ganz praktisch, man kann zum Beispiel für BibTeX und LaTeX darauf verweisen (`wikipedia:bibtexwikipedia:latex`).

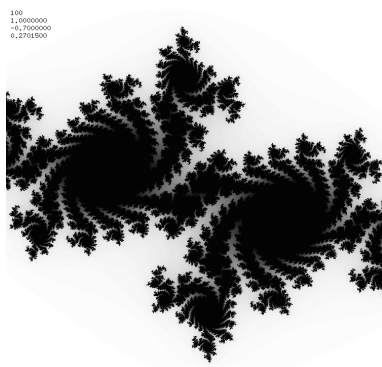
2.2 Quellen-Arten

1. in einem Buch (Tanenbaum:2003)
2. ein Artikel in einem Journal (Renaud:2004)

1. Taratoga ist ein Wort aus den Sterntagebüchern von Stanislaw Lem
 2. <http://en.wikibooks.org/wiki/LaTeX>

3. eine Artikel aus einem Proceedingsband (**Bailey:1981**)
4. eine Beitrag auf einer Konferenz ohne richtig veröffentlichten Proceedingsband (**Yacoub:1998**)
5. ein RFC autociterfc1945 <– Bibtex file korrigieren!!! TODO ;)
6. eine Bachelorarbeit bei MMT (**Schmidt:2011**)

2.3 Bilder, Diagramme, Grafiken



(a) Das Julia Fraktal



(b) Noise für Tinteneffekte

Figure 1: Verschiedene Pixelgraphiken

Unterstützte Pixelgraphikformate: PNG, JPEG, PDF. Angabe von height oder width meist wichtig.

Jede Abbildung die Sie zeigen erläutern Sie auch im Text. Dabei verweisen Sie auf die Abbildung mit

ref. Abbildung ?? stellt zwei Bilder gegenüber, ohne dass das Sinn macht. Unterabbildung ?? zeigt einen Ausschnitt aus dem Julia-Fraktal in der schwarz-weiss Darstellung.

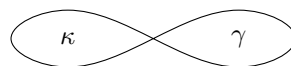


Figure 2: Vektorgraphik mit \LaTeX Beschriftung (κ , γ)

Referenz auf Abbildung ??.

Bei Vektorgraphik mit \LaTeX Beschriftung keine Skalierung mit width oder height verwenden! Vektorgraphik mit \LaTeX Beschriftung kann etwa mit `ipe` erstellt werden.

Unterstütztes Vektorgraphikformat: PDF. EPS muss konvertiert werden.

2.4 Codebeispiele, etc

Referenz zu Listing ??.

Bei Codeausschnitten immer die erste Zeilennummer passend zum File angeben.

Listing 1: main.cpp

```

10 int main(void) {
11     while (true) {
12     }
13     return 0;
14 }

```

Listing 2: Select Abfrage in SQL

```

1 SELECT * FROM users WHERE id = 1;

```

2.5 Aufzählerei

1. Punkt 1

- (a) Unterpunkt 1
- (b) Unterpunkt 2

2. Punkt 2

• Punkt 1

- Unterpunkt 1
- Unterpunkt 2

• Punkt 2

2.6 Tabelle

	i	j	k
i	-1	k	$-j$
j	$-k$	-1	i
k	j	$-i$	-1

Table 1: Multiplikationstabelle für Quaternionen

Referenz auf Tabelle ??.

3 Formeln

Sei $f(x)$ eine stetige Funktion, so ist die **Fourier Transformierte** $F(\omega)$ wie folgt definiert:

$$F(\omega) = \int_{-\infty}^{\infty} f(x) e^{-i\omega t} dt \quad (1)$$

Referenz auf mathematische Gleichung (??).

Unnummerierte Gleichung:

$$e^{i\varphi} = \cos \varphi + i \sin \varphi$$

Gleichungssystem:

$$g(x) = f(x - x_0) \Leftrightarrow G(\omega) = F(\omega)e^{-i\omega x_0} \quad (2)$$

$$g(x) = f(x)e^{i\omega_0 x} \Leftrightarrow G(\omega) = F(\omega - \omega_0) \quad (3)$$

List of Figures

Listings

List of Tables